



ZentralElternBeirat Bremen
An der Weide 50a
28195 Bremen
Fon: 0421-361 8274
E-Mail: zeb@schulverwaltung.bremen.de
www.zeb-bremen.de

Bremen, 21.04.2020

ZEB ZentralElternBeirat Bremen
An der Weide 50a, 28195 Bremen

Ansprechpartner:

Dr. Martin Stoevesandt: 0162-2338150

Michael Skibbe: 01525-2060016

Stellungnahme des Zentralelternbeirat zur Erweiterung der Notbetreuung und schrittweisen Schulöffnung

Der Zentralelternbeirat Bremen (ZEB) begrüßt, dass es durch die Ausweitung der Notbetreuung „mit Augenmaß“ wieder mehr Eltern möglich ist, ihrer gewohnten Arbeit nachzugehen. Der ZEB hat Verständnis dafür, dass bei dieser Ausweitung Prioritäten getroffen werden müssen, wenn im Einzelfall die Kapazitäten nicht ausreichen. Neben der besonderen Härte für betroffene Eltern sollte hier auch ein Augenmerk auf die Kinder gelegt werden, die durch besonderen Förderbedarf schwerer in ihrer Familie betreut werden können. Das gilt dann auch für die vorrangige Integration dieser Kinder bei der Wiederaufnahme des Schulbetriebs. Frau Dr. Bogedan hat dem ZEB hier ausdrücklich zugesagt, dass sie diese „Schwächsten“ im System mit besonderem Augenmerk bedenken wird und wir setzen darauf, dass das passieren wird.

Der ZEB begrüßt die Schrittweise Öffnung der Schulen und versteht in dieser schwierigen einmaligen Lage auch, dass hier „auf Sicht“ gefahren wird und werden muss. Einige Aspekte sind aus unserer Sicht aber verbesserungswürdig beim jetzigen Öffnungsplan, der den Eltern gestern vorgestellt wurde.

1. Der ZEB hat immer angemahnt, keine Kleinstaaterei zu treiben und einheitlich in den Bundesländern zu handeln. Mit der Entscheidung, die Viertklässler vorrangig wieder zur Schule zu schicken ab 04.05.2020, werden wir (in diesem Fall) aber eines besseren belehrt. Während es Bundesländer gibt, in denen das Zeugnis am Ende der Klasse 4 das entscheidende ist für die Anwahl der weiterführenden Schule, ist das in Bremen nicht so. Alle haben gewählt und alle haben auf Basis des Zeugnisses am Ende des ersten Halbjahres der Klasse 4 einen Schulplatz an einer weiterführenden Schule.
2. Der ZEB vermisst bisher eine klare Aussage dazu, wie mit Kindern aus Risikogruppen umgegangen werden soll und wie mit solchen, deren Eltern hierzu gehören. Hier muss es

Der Vorstand:

Michael Skibbe (Vorstandssprecher) ▪ Dr. Martin Stoevesandt (Vorstandssprecher) ▪ Rebekka Pohl (Kassenwart)
Halit Sahin (Fachvorstand Grundschule) ▪ Bruno Ehrlich (Fachvorstand Sonderpädagogik) ▪
Sarah Terborg (Fachvorstand Klasse 5-10) ▪ Anne-Karin Schaffrath (Fachvorstand GyO) ▪
Kristin Blank (Fachvorstand berufliche Schulen)

- eine Befreiung von der Präsenzverpflichtung geben, ebenso wie bei den Lehrkräften. Gleichzeitig muss sichergestellt werden, dass diese Kinder nicht abgehängt werden.
3. Völlig richtig sollen an den Oberschulen Kinder, die den MSA in Klasse 10 dieses Jahr machen, vorrangig ab 27.04.2020 wieder beschult werden. Hier muss das Gleiche gelten für die Kinder an den durchgehenden Gymnasien, die wegen schlechter Vornoten ebenfalls verpflichtend den MSA machen müssen. Da dies im Zweifel auch eine eher kleine Anzahl an Schülern ist, sollte dies problemlos gehen.
 4. Der ZEB würde sich darüber hinaus wünschen, dass die Interaktion von Kindern und Lehrkräften eine höhere Verbindlichkeit und Einheitlichkeit erhält. Wir haben keinen Zweifel daran, dass ganz viele Lehrkräfte das vorbildlich lösen. Uns erreichen nicht die Mitteilungen über positive Verläufe, sondern darüber, wenn es nicht funktioniert. Aus unserer Sicht sollten Schulen die Methodik der Fernbeschulung schulintern vereinheitlichen (müssen). Es kann nicht sein, dass eine Lehrkraft Zettel abholen lässt, die nächste über Itslearning PDFs schickt und die Dritte Itslearning voll nutzt. Darüber hinaus sollte jede Klassenleitung möglichst täglich im Kontakt mit all ihren Kindern sein, wobei das Augenmerk wieder auf den Kindern liegen muss, die besondere Zuwendung brauchen.

Wir wünschen der Senatorin für Kinder und Bildung, dass sie den Supertanker Bildung, mit all seinen Lecks, weiter durch diese schwere Zeit mit ruhiger Hand steuert. Wir hoffen, dass die oben genannten Anregungen aufgenommen und umgesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

ZentralElternBeirat Bremen
-Der Vorstand-
